

## Lea Beck belohnt sich mit Silber

Am Wochenende fanden in Edmonton (Kanada) die Eiskletter-Weltmeisterschaften in Speed und Lead statt.

Marco Lampert

Liechtenstein war am Wochenende mit einer fünfköpfigen Delegation an der Eiskletter-WM vertreten. Florian und Andreas Gantner, Samuel Eberle sowie Lorena und Lea Beck traten mit grossem Eifer gegen die internationale Konkurrenz in Kanada an.

Besonders herauszuheben war die Leistung von Lea Beck, die am Samstag mit einer Silbermedaille in der Kategorie Speed belohnt wurde. Ein bemerkenswerter Moment ereignete sich jedoch bereits im Halbfinale, als Lea Beck auf ihre Landsfrau Lorena Beck traf, was ein perfektes liechtensteinisches Halbfinale darstellte. Dank eines Ausrutschers von Lorena Beck setzte sich Lea Beck am Ende durch. Im Finale musste sie sich jedoch der 24-jährigen Tschechin Aneta Louzecka geschlagen geben.

### Gleiches Phänomen im Herren-Halbfinale

Auch bei den Herren gab es in der Speed-Kategorie ein liechtensteiner Halbfinale, in dem Samuel Eberle und Florian Gantner aufeinandertrafen. Am Ende behielt Gantner die Oberhand über seinen Teamkollegen. Die beste Platzierung in der Speed-Kategorie der Herren erreichte Andreas Gantner mit dem vierten Platz. Bereits am Samstag erreichte Lorena Beck mit dem 11. Platz in den Qualifikationen das Halbfinale



Lea Beck konnte sich an der Eiskletter-WM in Kanada in der Speed-Kategorie die Silbermedaille sichern.

Bild: Michael Zanghellini (71.2024)

in der Lead-Kategorie. Lea Beck landete in der Qualifikation auf dem 21. Platz und schaffte es somit nicht unter die besten 16.

Bei den Herren erreichte Andreas Gantner den 22. Platz, Samuel Eberle den 25. Platz

und Florian Gantner den 30. Platz, was bedeutete, dass keiner der drei Liechtensteiner Athleten das Halbfinale der Herren erreichen konnte. Gestern fand dann das Halbfinale der Damen in der Lead-Katego-

rie statt, für die sich Lorena Beck am Samstag qualifiziert hatte. Die Liechtensteinerin zeigte eine ambitionierte Leistung und stand zwischenzeitlich auf dem 4. Zwischenrang – ins Finale kommen jeweils nur die

besten acht Athletinnen. Am Ende reichte die Leistung von Beck jedoch nicht für den Einzug ins Finale aus, zeigte laut Trainer Harry Benz dennoch eine Leistung, auf die sie enorm stolz sein kann.

## Annina Uehli erneut stark

Sieben Liechtensteiner Langläufer starteten am Wochenende an den Helvetia-Nordic-Trophy-Rennen in Realp.

**Langlauf** Am Samstag fanden die klassischen Starts des Helvetia-Nordic-Trophy-Wochenendes in Realp statt. Auch Athletinnen und Athleten aus Liechtenstein nahmen teil und zeigten solide Leistungen.

In der U14-Kategorie ging Clara-Luisa Kind für Liechtenstein an den Start und absolvierte die vier Kilometer in einer Zeit von 15:11,70 Minuten, was ihr den 39. Rang einbrachte. In dieser Kategorie konnte sich am Ende die

Schweizerin Noemi Krayenbühl durchsetzen. Sie lief mit ihrer Zeit von 12:17, 2 Minuten auf den ersten Platz in Realp.

### Uehli überzeugt mit einer soliden Leistung

In der U16-Kategorie traten gleich drei junge Damen aus Liechtenstein an: Annina Uehli, Ladina Wanger und Fabia Brunhart. Uehli erreichte mit ihrer starken Zeit von 16:04,8 Minuten über 5,2 Kilometer den sechsten Platz. Wanger belegte

mit einer Zeit von 17 Minuten den respektablen 14. Rang, während Brunhart mit einer Zeit von 17:08 Minuten den 17. Platz erreichte. Chiara Fröhlich vom BSV Bual Lantsch konnte sich am Ende mit ihrer Zeit von 15:09,6 Minuten über den Sieg in der U16 Kategorie freuen.

Bei den Jungen liefen Lian Kuster, Livio Banzer und Orlando Giorgetta für Liechtenstein über eine Distanz von sieben Kilometern.

Kuster erzielte eine Zeit von 22:14,2 Minuten und sicherte sich damit den 34. Platz. Banzer folgte mit einer Zeit von 23:16,5 Minuten auf dem 46. Rang, während Giorgetta mit seiner Zeit von 24:19,8 Minuten den 53. und somit letzten Platz belegte. Bei diesem Rennen siegte Jon Arvid Flury mit 18:41,4 Minuten über 7 Kilometer.

Am Sonntag bildeten die drei LSV-Athletinnen und -Athleten jeweils eine Staffel. Die LSV-Athletinnen erreichten einen starken sechsten Platz von insgesamt 23 teilnehmenden Teams, die LSV-Staffel der Knaben erzielte den 19. Platz von 28.



Annina Uehli lief in Realp auf den 6. Rang.

Bild: Archiv (20.3.2023)

Marco Lampert

## Liechtensteiner Bob-Duo zeigt deutliche Steigerung

Martin Kranz und Lorenz Lenherr konnten am Samstag am Weltcup in Altenberg auf den 16. Rang fahren.

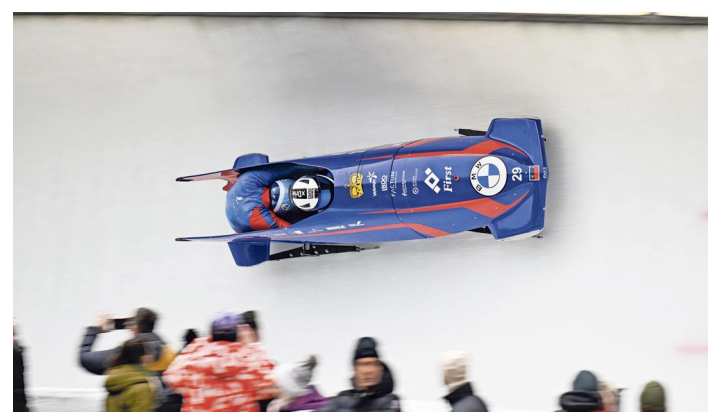
**Bob** Ein spannendes Kapitel im Bobrennen wurde am Samstag in Altenberg geschrieben. Das Liechtensteiner Duo Martin Kranz und Lorenz Lenherr gingen bei diesem Weltcup-Rennen an den Start.

Im ersten Lauf des Wettbewerbs zeigten Kranz und Lenherr eine eher schwache Leistung und erreichten mit einer Zeit von 57,69 Sekunden den 20. Platz. Im zweiten Lauf konnten die Liechtensteiner jedoch noch aufdrehen und eine bessere Zeit liefern. Mit ihrer Zeit von 56,62 Sekunden sicherten sie sich den 14. Zwischenrang. In der Gesamtwertung landeten

Kranz und Lenherr auf dem respektablen 16. Platz von insgesamt 22 Schlitten.

Das Rennen in Altenberg wurde vom deutschen Bob-Duo Adam Ammour und Costa Laurenz dominiert, die sich den Sieg sicherten und ihre herausragende Leistung unter Beweis stellten.

Für Kranz und Lenherr war das Weltcup-Rennen in Altenberg eine Gelegenheit, ihr Können auf dem internationalen Parkett zu zeigen und wichtige Erfahrungen zu sammeln. Nun sind die beiden auf dem Weg nach Winterberg, wo sie an der WM teilnehmen werden. (mal)



Martin Kranz und Lorenz Lenherr in Altenberg.

Bild: ibsf

## Remis für USV im letzten Testspiel

**Fussball** Das jüngste Aufeinandertreffen zwischen Hohenems und der USV erwies sich als ein hart umkämpftes Testspiel. Einen Sieger gab es nach 90 Minuten nicht.

Hohenems rangiert derzeit auf dem zweiten Tabellenrang, knapp hinter Austria Salzburg, und zeigte sich als ebenbürtiger Partner der USV. In der ersten Halbzeit lieferten sich beide Teams ein ausgeglichenes Spiel, wobei die Vorarlberger leicht die Nase vorn hatten.

In der 28. Minute konnte die USV dank eines Penaltys von Pizzi die Führung übernehmen. Doch kurz vor der Halbzeitpause gelang Hohenems durch einen präzisen Kopfball nach einem gut getretenen Eckball noch der Ausgleichstreffer. In der zweiten Halbzeit bestimmten dann die Liechtensteiner das Spielgeschehen – jedoch ohne weiteren Torerfolg: Ein Elfmeter wurde verschossen und flog weit über das Gehäuse hinaus. (mal)

## FC Balzers zeigt Defensivstärken

**Fussball** Der FC Balzers überraschte am Samstag mit einer starken Defensivleistung. Die Liechtensteiner liessen dem FC Dietikon aus der 1. Liga (Gruppe 2) über 90 Minuten kaum Chancen zu.

Bereits in der ersten Halbzeit verpasste Balzers mehrere hochkarätige Gelegenheiten, während in der zweiten Halbzeit zwei Pfostenschüsse und zwei weitere hundertprozentige Möglichkeiten das Bild abrundeten.

Der FC Dietikon konnte dem energischen Spiel der Balzner nichts Vergleichbares entgegensetzen und musste sich letztendlich geschlagen geben. Balzers Trainer Marius Zarn äusserte sich positiv über die Leistung seines Teams: «Alles in allem war es ein guter Test, der gezeigt hat, dass wir für den Saisonstart bereit sind. Wir freuen uns darauf, dass es nun losgeht.»

Mit dem bevorstehenden Beginn der Meisterschaftsrunde, die mit einem Heimspiel gegen die U21 von GC startet, sollte der FC Balzers nun positiv eingestellt sein. (mal)

## Marco Pfiffner an Weltcup-Rennen

**Ski Alpin** Der Liechtensteiner Skifahrer Marco Pfiffner zeigte gemischte Leistungen bei den beiden Weltcup-Rennen im norwegischen Kvitfjell.

Am Samstag belegte der 29-Jährige in der Abfahrt den 41. Rang – diesen teilte er sich mit Otmar Striedinger. Der Schweizer Niels Hintermann sicherte sich den ersten Platz. Gestern erreichte der Liechtensteiner im Super-G dann den 48. Rang. Der Österreicher Vincent Kriechmayer konnte das Weltcup-Rennen in Norwegen mit einer Zeit von 1:09,23 Minute für sich entscheiden. (mal)